

Obsttafel Nr. 190

Wealty

Familie der Rosenäpfel

Die hier abgebildeten Früchte stammen aus dem Garten Jarosch in Markgrafneusiedl, Niederau.

Geschichte: Eine aus Amerika eingeführte und von Downing 1885 zuerst beschriebene Sorte, die im alten Österreich von dem böhmischen Pomologen Jan Riha, Chlumetz, an der Cidlina eingeführt und verbreitet wurde.

Beschreibung: Frucht mittelgroß bis groß, 76 Millimeter breit, 65 Millimeter hoch, schön regelmäßig gebaut, mittelbauchig, kelchwärts nur wenig mehr abnehmend als stielwärts. Kelch geschlossen, Blättchen lang, aufgerichtet, Einsenkung tief, eng schwachfaltig. Stiel lang, holzig, Höhle ziemlich weit und tief, wenig berostet. Schale glatt, kaum geschmeidig, erst grün, später grünlichgelb, prächtig gerötet und gestreift, weiße Stippchen statt Punkte. Fleisch weiß, fest, fein, von lieblichem, süßlichem himbeerartigem Geschmack. Kernhaus wenig hohlachsig, Kammern groß, wohlausgebildete, kurz zugespitzte braune Samen enthaltend.

Befruchtungsverhältnisse: Guter Pollenbildner, hat keinen Befruchtungspartner notwendig.

Reifezeit: Baumreif im Oktober, genussreif November bis Dezember. Ein ausgezeichnete Herbstapfel für den Eigenbedarf und den Markt.

Eigenschaften des Baumes: Dieser wächst kräftig, aber nicht stark, bildet in der Baumschule schöne Stämme und auf dem bleibenden Standort hochgebaute Kronen, beginnt für uns ehr reich zu tragen, verlangt aber guten Boden und geschützten Stand, weil seine Früchte in windigen Lagen sehr leicht abfallen. Er eignet sich zu allen Formen, besonders aber zu Spindelpyramiden im Haus- und Siedlergarten. Schnitt der Leitäste und des Fruchtholzes kurz.

Gute Eigenschaften: Frucht und Baum besitzen deren so viele, das diese Sorte unbedingt empfohlen zu werden verdient.

Schlechte Eigenschaften: Das Abfallen der Früchte, die auch von der Obstbade sehr stark befallen werden.